



## "VDOE-Basisqualifikation Prävention – Ernährung"

Neues VDOE-Angebot ab  
01.01.2021

### Was ist die VDOE-Basisqualifikation?

Die "VDOE-Basisqualifikation Prävention – Ernährung" ist eine eigenständige Qualifikation für Absolventen der Oecotrophologie/Ernährungswissenschaften, speziell für den Bereich Prävention, und kann als Vorstufe zum Zertifikat „Ernährungsberater/in VDOE“ genutzt werden. Der VDOE hat diese Basisqualifikation, die ohne den Nachweis von Berufserfahrung zu erlangen ist, für seine Mitglieder entwickelt und reagiert damit auf die durch Aktualisierung des Leitfadens Prävention des GKV-Spitzenverbandes vom 01.10.2018 und ab 01.10.2020 geltenden neuen „Mindeststandards“ für die Anbieterqualifikation.

### Warum gibt es neben dem Zertifikat „Ernährungsberater/in VDOE“ jetzt auch die "VDOE-Basisqualifikation Prävention - Ernährung"?

Die geänderten Vorgaben der Anbieterqualifikation im Leitfaden Prävention, die ab 01.10.2020 gelten, setzen keine Berufserfahrung voraus und ermöglichen mit der "VDOE-Basisqualifikation Prävention – Ernährung" einen früheren Zugang zum Präventionsmarkt. Weil für die meisten Zertifikate Berufserfahrung im beraterrelevanten Bereich von mindestens einem Jahr vorausgesetzt wird, war es für Studienabsolventen und Berufsanfänger bislang nicht möglich, gleich ein Zertifikat zu erlangen und folglich konnten sie keine von den gesetzlichen Krankenkassen geförderten Präventionskurse anbieten.

### Für wen ist die Basisqualifikation sinnvoll?

Die Basisqualifikation ist für alle sinnvoll, die Oecotrophologie/Ernährungswissenschaften studiert haben und hauptsächlich im Berufsfeld Prävention aktiv sein möchten und in diesem Rahmen

Präventionskurse oder Maßnahmen im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung und in Lebenswelten wie z. B. Schule, Kita, Kommune oder Pflege durchführen möchten. Der frühzeitige Abgleich der Mindeststandards mit den Studieninhalten auf dem Weg zur VDOE-Basisqualifikation Prävention - Ernährung durch den VDOE oder auch durch die Zentrale Prüfstelle Prävention ist sinnvoll, um eventuelle Lücken zu den geforderten Kompetenzen gezielt durch Studium oder Weiterbildungen auszugleichen. So erreichen Sie passgenau die Kompetenzen der Anbieterqualifikation und damit ist die Anerkennung im Bereich Prävention bei den Krankenkassen möglich.

### Vorteile der VDOE-Basisqualifikation für Interessenten:

- Sie haben die Möglichkeit, die **notwendige Anbieterqualifikation** schnell und gleich im **Anschluss an Ihr Studium** zu erlangen
- Sie haben als **Absolventen, Berufseinsteiger** und **Berufserfahrene** einen Zugang zum Präventionsmarkt
- Sie **dokumentieren die Nähe** zu Ihrem Berufsverband; Eintrag unter VDOE-Expertensuche möglich
- Der **VDOE überprüft Ihre Unterlagen** für die ab Oktober 2020 vom GKV-Spitzenverband geforderten Kompetenzen (ggf. auch vor Einreichung bei der ZPP)

Nutzen Sie das VDOE-Angebot und verdeutlichen Sie nach außen, dass Sie die fachliche Qualifikation gemäß Anforderungen im Leitfaden Prävention erfüllen und die kontinuierliche Weiterbildung ernst nehmen. Bestenfalls weisen Sie Erfahrungen wie z. B. durch ein Praktikum im Bereich der Beratung/Erwachsenenbildung nach.

## Der Weg zur "VDOE-Basisqualifikation Prävention – Ernährung" Eine dokumentierte Qualifikation des Berufsverbandes

Laut Mindeststandards des GKV-Spitzenverbandes ab 01.10.2020:

mind. **60%**

**Erfüllung durch einen Studienabschluss in einem ernährungsbezogenen Studiengang**

**B. Sc. / M. Sc. / Diplom**

- Oecotrophologie
- Ernährungswissenschaften
- oder durch einen ähnlichen Studiengang



- 1. Dokumentation** der einzelnen Kompetenzanforderungen
- 2. Zuordnung der Nachweise** zu den jeweiligen Vorgaben zu **Inhalt und ECTS** in Tabellenform
3. Ggf. **Ergänzung** der fehlenden Inhalte laut Vorgaben des „Leitfaden Prävention“ durch Belegung von **Weiterbildungen** z. B. Studienmodule, Seminare, o. ä.



**4 Seminartage aus dem VDOE-Weiterbildungsprogramm**

(Inhalte und Bausteine frei wählbar)

**Empfehlung:**

Praktikum oder Hospitation im Präventionsbereich (z. B. Beratung / Kursleitung)

**100%**

Abdeckung der **Mindeststandards des GKV-Spitzenverbandes** = **60 ECTS** in diversen Feldern

- **Verleihung der "VDOE-Basisqualifikation Prävention – Ernährung"** (Gültigkeit für 3 Jahre)

Nachqualifizierung = Nachweis der kontinuierlichen Fortbildung von 30 Punkten innerhalb von 3 Jahren, davon 15 VDOE-Punkte

Stand: 02/2020 © VDOE ECTS: European Credit Transfer and Accumulation System zur Übertragung von Studienleistungen 1 ECTS = Workload von 30 Zeitstunden

### Vorgehensweise für die Anmeldung

1. Füllen Sie die *Tabelle Mindeststandards* aus und ordnen Sie die ECTS den Inhalten anhand des Modulhandbuchs Ihrer entsprechenden Studienordnung und der nachgewiesenen belegten Module zu.
2. Checken Sie die fehlenden Inhalte. (Lassen Sie die Tabelle ggf. durch den VDOE überprüfen.)
3. Holen Sie die fehlenden ECTS oder Inhalte mittels Studium oder adäquater Weiterbildungen nach und dokumentieren Sie diese ebenfalls in der Tabelle.
4. Legen Sie Ihre Abschlussunterlagen wie Urkunde(n) (Diplom, Bachelor, Master) und die Zeugnisse mit der Nennung der belegten Module und dem Link zum entsprechenden Modulhandbuch bei.
5. Besuchen Sie vier VDOE-Seminartage Ihrer Wahl. (Diese richten sich an VDOE-Mitglieder. Ggf. Mitgliedschaft beantragen.)
6. Spätestens wenn alle Bedingungen erfüllt sind, melden Sie sich an und "beantragen" Sie im VDOE-Intranet die Basisqualifikation unter "Mein Zertifikat". Sie erhalten einen aktuellen Überblick zur weiteren Orientierung.
7. Sind alle Bedingungen erfüllt und die Rechnungssumme von 60 € plus MwSt. beglichen, wird Ihnen die Urkunde „VDOE-Basisqualifikation Prävention - Ernährung“ für drei Jahre ausgestellt.
8. Mit dem Nachweis der kontinuierlichen Weiterbildung wird die Gültigkeit für drei Jahre verlängert.

### Von der Basisqualifikation zur Zusatzqualifikation, dem Zertifikat „Ernährungsberater/in VDOE“

**ZERTIFIKAT**  
ERNÄHRUNGSBERATER  
**VDOE**  
BERUFSVERBAND  
OECOTROPHOLOGIE E.V.

Die Basisqualifikation Prävention-Ernährung ist zugleich ein Sprungbrett zum Zertifikat „Ernährungsberater/in VDOE“: Dieses ist in der Fachwelt anerkannt und wird u. a. von den gesetzlichen Kranken-

kassen in der Prävention, aber auch in der ernährungstherapeutischen Beratung oder häufig von Arbeitgebern in Stellenausschreibungen gefordert. Als Grundvoraussetzung für das Zertifikat sind hier weiterhin die „DGE-Zulassungskriterien“ zu erfüllen und 28 Seminartage in diversen Themenbereichen zu besuchen. Nach der Basisqualifikation sind noch 24 Seminartage (davon 12 Tage aus dem VDOE-Weiterbildungsprogramm) in definierten Themenbereichen zu belegen. Darüber hinaus ist hierfür vor der Zertifikatsverleihung auch die geforderte Berufserfahrung nachzuweisen.

Weitere Informationen zum VDOE-Zertifikat „Ernährungsberater/in VDOE“ unter:  
<https://www.vdoe.de/zertifikat-ernaehrungsberater.html>

Find us on

